



Mitteilungsblatt

des Gaues Brandenburg im Touristen-Verein „Die Naturfreunde“

Geschäftsstelle: Verlag, Kasse: Hugo Sinn, Berlin N. 20, Stettiner Straße 30 / Postcheckkonto: Berlin NW. 7, Nr. 178 790
Schmann: Will. Sulan, Berlin-Brig., Bahel-Brück-Str. 28 / Schriftleitung: Adolf Lau, Berlin O. 34, Thackerstraße 46, IV

Nr. 6

SEPTEMBER OKTOBER

1927

Brandenburger Naturfreundeheime

Naturfreundehaus Luchhütte

Anmeldungen: Hugo Sinn, Berlin N. 20, Stettiner Straße 30

Landheim Weißnershof

Anmeldungen bis Donnerstag an Max Saute, Berlin N. 20, Kastanienstraße 21. Ferienangelegenheiten erledigt Adolf Thieck, Berlin N. 20, Grünthaler Straße 57.

Ferienheim Bühnenwerder im Blauer See. Anmeldungen und Schlüssel bei: A. Stöge, Brandenburg, Franz Ziegler, Str. 24.

Naturfreundehaus Schwannseeinsel bei Lieberose.

Anmeldungen und Einkündigungen an Paul Willam, Kottbus, Bonnstetterstraße 25.

Naturfreundehaus im Spreewald bei Nauendorf (Bahnhofsstation Pieschau). Anmeldungen an Will. Kaus, Kottbus, Prantzer Str. 15. Kochgelegenheit vorhanden. Decken mitbringen.

Landheim Krausdorfer Grund (Bahnhofsstation Alt-Krausdöbern) Anmeldungen: Alf. Vogt, Grund 1/26 (N. 2.), Hefstr. 39.

Wichtige Veranstaltungen im Gau

11. September: Naturwissenschaftl. Abteilung Berlin: Vorgesellschaftliche Wanderung Potsdam; Kömeryschütze; Ringwall von Knobland und Dyrhof.

22. September: Ortsgr. Berlin: Gilmabend: „Flug und Zelt“

24. 25. September: Funktionär-Schulungskursus für Westbrandenburg in Brandenburg a. d. H.

8. 9. Oktober: Funktionär-Schulungskursus für die Lausitz u. Ostbrandenburg in Kottbus.

19. Oktober: Ortsgr. Berlin: Vortrag über „Streifen durch die Märchen- und Sagenwelt nach Massengeschichtlichen Gesichtspunkten“ (Ref.: Friedrich Wendel).

Wochenendfahrten im September.

3. und 4.: Niederfinow — Lieper Schleuse — Kloster Chorin.

17. und 18.: Bärliker Part.

Mitte September nach Neu-Ruppin. Näheres siehe Tagespresse.

In Stettin

Ist nach eifriger Arbeit einiger Freunde wieder eine Naturfreunde-Ortsgruppe entstanden. Auf künftige gute Zusammenarbeit ein herzliches „Berg frei“!

Die Geschäftsstelle des Gaues

wird sich ab 10. Oktober im Hause des Staats- und Gemeindeförderer-Verbandes, Berlin N. 4, Johannisstraße 15, linker Seitenflügel, 2 Treppen, befinden. Alle Gauangelegenheiten finden dann dort ihre Erledigung. Zuschriften für Gauobmann, Kassierer, Schriftleitung und Gaubildungsausschuß bzw. GABP. wie bisher.

Was ist mit den Berichten los?

Immer wieder muß die Gauleitung wegen der Abgabe der Berichte aus dem ersten Halbjahr 1927 mahnen. Wir haben keine Lust, immer wieder auf den blauen Dunst hin unsere Organisationsarbeit aufzubauen. Auch die Statistik spielt dabei aber eine wichtige Rolle. Wir erwarten deshalb schnellste Einlieferung der Berichte an den Genossen Sulan.

Beiträge 1927.

Noch immer haben nicht alle Ortsgruppen den Gaubeitrag für 1927 abgeführt. Sowohl Zentrale und Reichsleitung als auch der Gau benötigen aber der Gelder zur Durchführung der Vereinsarbeiten. Die Ortsgruppenkassierer sind daher gehalten, die Abrechnungen beim Genossen Sinn sofort vorzunehmen. Zugleich sendet eine genaue Aufstellung des gegenwärtigen Mitgliederbestandes (Vollmitglieder, Jugendliche, Erwerbslose, Anschließmitglieder) ein.

Internationales Naturfreundetreffen und Hauptversammlung 1928.

Die nächste Hauptversammlung unserer großen internationalen Naturfreundebewegung findet vom 17. bis 19. August in Zürich statt. Sie wird dringende Fragen unserer Gesamtbewegung zu lösen haben. Vorher geht — für die deutschen Naturfreunde ebenso wichtig — die 2. Reichsversammlung der Reichsgruppe Deutschland. Verbunden sind die beiden Tagungen mit großen Ausflügen und Ferienwanderungen in die schöne Schweizer Bergwelt. Von der Gauleitung Brandenburg wird beabsichtigt, einen Sonderzug für diese Zeit zusammenzustellen.

Funktionärsschulungskurse.

Für die nächste Zeit sind zwei Schulungskurse für Funktionäre vorgesehen, und zwar für Westbrandenburg am 24. und 25. September in Brandenburg und am 8. und 9. Oktober für die Lausitz und Ostbrandenburg in Kottbus. Als Zeit kommt nur Samstagabend, aber ab 19 Uhr und Sonntag Vormittag in Frage. Zur Behandlung stehen folgende Referate: 1. Geschichte und Sinn der Naturfreundebewegung (Referent: Willi Sulan). 2. Soziales Wandern (Referent: Adolf Lau). 3. Die Naturwissenschaft im Dienste unserer Arbeit (Referent: Max Gottschalk). 4. Führerbildung (Referent: Fritz Menzel). Interessierte Genossinnen und Genossen (auch Nichtfunktionäre) sind willkommen. Wir erwarten deshalb harte Beteiligung.

Gauearbeitsgemeinschaft Brandenburg.

Zu Verfolg der Beschlüsse, die für die Organisation der wissenschaftlichen Bildungsarbeit von der Reichstagung in Hannover festgelegt sind, wurde für unseren Gau eine Gauearbeitsgemeinschaft für Natur- und Volkstunde gebildet. Ihre Arbeitsgebiete sind die gleichen wie die der NAB. (siehe Bericht im letzten Jahrgang). In den

Alle Naturfreunde

holen ihre Wanderausrüstung,

Eth. Nudade, Atmehium, ähren. Nactomastig.
 Beseidung und Schuhzug.
 Wanderschmähge, Bludgeden, Nittl, Strinore,
 Wandertiefel, Sandalen

Wanderer-literatur,
 Reiseführer, Wandertar, Liederbücher, natur
 wissenschaftliche Literatur

nur in der Gau-Geschäftsstelle,
 Berlin N 20, Stettiner Straße 30, A

praxisföhrchen Gauausschuss wurden gewöhlt: als
 Leiter: Adolf Lau; als Beisitzer: Fritz Rehotter,
 Fritz Menzel, Otto Kemede, Fritz Schuppa und
 Karl Weiber (Hork). — Nächste Sitzung Freitag,
 den 9. September, 20 Uhr, im Jugendheim, Ebert-
 straße 12, Gartenhaus. Tagesordnung: 1. Bericht,
 2. Schulungsurk, 3. Photofragen, 4. Verschiedenes.

Berichte zur Bildungsarbeit.

Es stehen die Fragebogen noch immer von folgenden
 Ortsgruppen aus: Falkenberg-Grünau, Brandenburg,
 Hennigsdorf, Ludenwalde, Rowawes, Rathenow,
 Schönebeck, Bohsdorf, Peischau, Finkenwalde, Frank-
 furt, Gassen, Borkig, Dagerswerda, Kantawert,
 Näschen, Schneidemühl, Spremberg, Köslin und Stral-
 sund. Die Ortsgruppenleiter mögen für schnellste Ein-
 sendung an den Genossen Adolf Lau Sorge tragen.

Das Volkslied

dieses bekannte Liederbuch von Hermann Böse, ist
 vom Arbeiterjugend-Verlag in seiner dritten ver-
 besserten Auflage herausgegeben worden. Wir können
 die Anschaffung dieses vorzellischen, mit Noten ver-
 sehenen Liederbuches nur empfehlen. Bezug durch
 den Gauverlag.

Sausweife am Elberkeim!

Anfang Juli hatte der Gau Sachsen seine Mit-
 glieder zu einem Wandertreffen und zugleich zur Saus-
 weife des Naturfreundehauses Königstein aufge-
 gerufen. Zehrsch waren die Gruppen dem Auf-
 besuch. Am Sonnabend Abend landeten zwei Ver-
 anstaltungen statt, die einen würdigen Verlauf
 nahmen. Nachmittagen der verschiedenen Orts-
 gruppen wechselten ab. Um 10¹/₂ Uhr abends fand
 eine Campioafahrt der Fallboafahrer auf der Elbe
 statt, das Haus war weithin sichtbar festlich er-
 leuchtet. Ein frohlich ein guter Eindrud für die Be-
 wölkung von Königstein, die zahlreich erschienen
 war. Sonntag vormittag fand die offizielle Weife
 des Hauses statt. Einleitende Begrüßungsworte des
 Genossen Frank, in denen er die erschienenen
 Naturfreunde, die Behördenvertreter, die Sports-
 Partei und Gewerkschaftsgenossen auf das herz-
 lichte begrüßte, wiesen auf die Opferwilligkeit der
 Naturfreunde für die Arbeiterchaft Ferienheime zu
 schaffen hin. Die Weiberede hielt Genosse Stein-
 bürger (Münche), der im Verlauf seiner Aus-
 führungen die Gründung des Vereins vor 32 Jahren
 erwähnte, die weitere Entwicklung stießte und den
 Behördenvertretern empfahl, den Naturfreunden in
 ihrer Arbeit für das Volkswohl mehr Unterstützung
 angedeihen zu lassen. Er schloß mit einem Appell an
 alle, den beschrittenen Weg erfolgreich fortzusetzen.
 Alsdann folgten Ansprachen der Vertreter von Be-
 hörden und der verschiedensten Arbeiterorgani-
 sationen, die alle die Einrichtungen der Naturfreunde
 lobten. Hoffentlich bleibt es nicht nur bei dem Lob.
 Das neue Naturfreundehaus hat Platz für 240 Wan-
 derer. Im Erdgeschoß befinden sich die Waschräume,
 eine große Küche, ein heller und schön wirkender
 Aufenthaltsraum sowie auch etliche Schlafräume der
 Gruppen des 1. und 3. Bezirks. Im ersten Stock-
 wert befinden sich die größten Schlafräume und die
 der übrigen Gruppen, die alle herrlich eingerichtet
 sind und sich vortzliglich zum Ferienaufenthalt eignen.
 Zum Grundstück selbst gehört noch Wald und eine
 große Wiese, die bis zur Elbe reicht. b-h

Aus den Ortsgruppen

Bezirk Groß-Berlin

Bezirksleiter: Franz Raspuhl, N 65,
 Brückener Straße 14.

Ortsgruppe Berlin N

Obmann: F. Raspuhl, N 65, Brückener Str. 14.
 Beisitzer: Paul Hamppe, N 37, Märker Str. 9.
 Bildungs-Obmann: Otto Steud, SO 3, Rasthofstraße 21.
 Postfachadresse: Berlin 115/796.
 Telefonische: Walter Kuntze, N 31, Rheins-
 bauer Str. 62. — Rückporto bei Aufträgen!

Die Geschäftsstelle befindet sich ab
 10. Oktober im Hause des Gewerkschafts-
 und Eisenarbeiter-Verbandes, Johanns-
 straße 15, hinter Seitenflügel, 2 Treppen
 (Montags und Freitags 18-20 Uhr geöffnet).
 Ausgabe des „Führerheft“ für
 September, Oktober an die Mitglieder beim
 Gen. Sonnt. am 22. August.

Zusammenkünfte:

Gesundungsversammlungen Mittwoch, den
 7. September und 5. Oktober, abends 7 Uhr
 im Haus des Gewerkschafts-Verbandes
 (Montags und Freitags 18-20 Uhr geöffnet).
Wegener Wandertag am Sonntag, 8. September,
 22. Uhr, in der Geschäftsstelle, Johannsstraße 15.

Donnerstag, 22. September.

Filmabend

in der Stadt Lichtbildhalle, Reußlin,
 Berolstraße 147.

Zur Aufführung gelangt u. a. der (funk-
 stiftige) Film (Uraufführung in Berlin)

„Fluß und Zeit“

Unter Mitwirkung des Streichorchesters
 „Die Musikfreunde“
 Beginn 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.
 Karten in der Geschäftsstelle und bei
 den Funktionären.

Die Monatsversammlung im September
 fällt aus! In Abwesenheit der Monats-
 versammlung: Wechselseitige Sitzung in Neu-
 kölln am 22. September 8. Uhr.

Mittwoch, 12. Oktober.

Monatsversammlung

in der Halle des Coppenhagenhaus,
 Mittelstraße 14/17.
Redner (Friedrich Heber):
 Stellungnahme zum 10. September und
 Gegenwart und Zukunft des Natur-
 freundevereins.
 Beginn 8 Uhr, 8. Uhr, 10. Uhr, 12. Uhr.

Photogemeinschaft W. Brethel

Jeden Montag 10.30 im Jugendheim, Schiller-
 straße 12, Hof, Nähe Hauptbahnhof, Lands-
 burger Allee (Gaal und Hauptkammer).
 5. 9. Die Projektion im Dienste der Land-
 schaftsfotographie 6. 12. 9. Vorkurs-
 m. Her und Lobben (Ausstellung: Aus der
 Stadt) 7. 19. 9. Bonn Begatte am Regatta
 8. 26. 9. Der Starbo-Dead 9. Fahrten u. a.
 nach Berriaburg 10. Ein neuer Anfänger-
 kurs beginnt 11. Die Arbeitsgruppe
 Reußlin tagt jeden Dienstag 20.00 im
 Jugendheim, Schillerstr., Ecke 31. Straße.

Naturwissenschaftliche Abt.

Ernst Bauer, Au. Regel, Schillerstr. 14, II.
 Schriftf.: Courthausstr. Die Natur-
 freunde, 8. 2. Courthaus Str. 51. Zusammen-
 kunfte jeden Donnerstag, ab 18. Oktober
 in der Geschäftsstelle, Johannsstraße 15.
 1. 9. Aus der Wissenschaft (Coppenhagen) 2.
 8. 9. Interdisziplinäre der Natur 3. 11. 9.
 Schuppa (Hoffmann, Köhner) 4. 22. 9.
 Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner, Köhner)
 (Hoffmann) 5. 23. 9. Pflanzenkunde
 6. 30. 9. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)
 7. 7. 9. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)
 8. 14. 9. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)
 9. 21. 9. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)
 10. 28. 9. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)
 11. 5. 10. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)
 12. 12. 10. Pflanzenkunde (Hoffmann, Köhner)

